

Wortschatz: Tennis spielen, Fußball spielen, Wasserball spielen, fauchen, schwimmen, tauchen, Sandburgen bauen

Buchstaben: ch

Kommunikation: Ich kann gut ... Und du?; ...? Ich weiß nicht.; Du kannst super ...!

Moduleinstieg

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
49/1	Audiodatei 2.39	<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, ihre Bücher aufzuschlagen und die vier Bilder genau zu betrachten. Die SuS können Vermutungen darüber anstellen, was in der Geschichte passiert. Die Ideen werden im Plenum gesammelt.</p> <p>Anschließend bereitet die Lehrperson die SuS auf die Aufgabe vor, indem sie die Kinder darauf hinweist, nun aufmerksam zuzuhören und parallel zur Audiodatei die Bilder erneut genau zu betrachten.</p> <p>Wenn es den Kindern die Aufgabe erleichtert, können sie mit ihrem Finger das Gesprochene in der Bildgeschichte mitverfolgen.</p> <p>Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Verständnisschwierigkeiten geben.</p>
49/2	Audiodatei 2.39	<p>Die Lehrperson bittet die SuS, gut zuzuhören und die Audiodatei erneut aufmerksam zu verfolgen. Sie fordert die SuS dazu auf, ganz besonders darauf zu achten, wer von beiden (Dino oder Theo) welche Dinge ganz besonders gut kann. Anschließend wird die Audiodatei noch einmal abgespielt. Nun sollen die SuS parallel zu einem erneuten Anhören der Audiodatei jeweils das unter der Aktivität abgebildete Gesicht desjenigen einkreisen, der diese besonders gut beherrscht.</p> <p>Tipp: Ist das Tempo für einige SuS zu hoch, kann die Audiodatei pausiert werden, um allen SuS ausreichend Zeit für das Betrachten und anschließende Einkreisen der Bilder zu geben. Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Verständnisschwierigkeiten geben.</p> <p>Variante: Die Lehrperson bittet die SuS, die Lösung gemeinsam mit dem Banknachbarn pantomimisch zu vergleichen. Dazu soll ein Kind eine der Aktivitäten pantomimisch darstellen, und der Spielpartner rät daraufhin, welcher von beiden, Dino oder Theo, die entsprechende Aktivität gut kann. Danach werden die Rollen gewechselt, bis alle drei Aktivitäten kontrolliert wurden.</p>
49/3	Audiodatei 2.39	<p>Die Lehrperson spielt die Audiodatei noch ein weiteres Mal ab und fordert die SuS dazu auf, parallel dazu auf das zur genannten Aktivität passende Bild in Aufgabe 2 zu zeigen und die Geschichte so mit Hilfe ihres Fingers zu verfolgen.</p> <p>Tipp: Ist das Tempo für einige SuS zu schnell, kann die Audiodatei pausiert werden, um allen SuS ausreichend Zeit für das Betrachten der Bilder und parallele Mitzeigen zu geben. Die Audiodatei kann von den Kindern so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Schwierigkeiten geben.</p>

Lektion 15

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
50/1	Audiodatei 2.40	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Hörverstehensaufgabe vor, indem sie diese bittet, aufmerksam zuzuhören. Sie spielt die Audiodatei ab und fordert die SuS dazu auf, das Gehörte in den Sprechpausen zu wiederholen. Zu diesem Zweck teilt sie die Klasse in zwei Gruppen. So sollen alle Kinder, die auf der linken Seite des Tisches sitzen Theo nachsprechen und alle SuS, die auf der rechten Seite sitzen, den Teil von Dino. Im Anschluss werden die Rollen getauscht, sodass jedes Kind beide Rollen einmal gesprochen hat.</p> <p>Variante: Die Klasse wird ebenfalls in zwei Gruppen eingeteilt (s. oben), aber nun wiederholt Gruppe 1 immer das „ch“ als Ach-Laut und die andere Gruppe das „ch“ als Ich-Laut. Daraus kann sich ein kleiner Wettbewerb zwischen den Gruppen entspinnen: Welche Gruppe kann den Laut am längsten „fauchen“?</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 1 im Arbeitsbuch (S. 62).</p>
50/2	Bilder aus 50/1 Wortschatz- karten	<p>Die Lehrperson spielt die Audiodatei aus Aufgabe 1 erneut ab und bittet die SuS anschließend, sich gemeinsam mit einem Partner, z. B. dem Banknachbarn, im Klassenzimmer zu verteilen und die Rollen von Dino und Theo zusammen nachzuspielen und dazu zu sprechen. Die Paare können sich dazu an den Bildern in Aufgabe 1 orientieren, falls sie sich nicht mehr an alle Aktivitäten erinnern können.</p> <p>Die Audiodatei kann wiederholt abgespielt werden, wenn die SuS Schwierigkeiten bei der Bearbeitung der Aufgabe haben.</p> <p>Tipp: Als zusätzliche Hilfestellung kann die Lehrperson die entsprechenden Wortschatzkarten an der Tafel fixieren. Diese stehen im Lehrwerkservice kostenfrei zum Download zur Verfügung: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p>
50/3	Kärtchen mit Aktivitäten (als Wort und Bild)	<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, die Illustrationen genau zu betrachten. Sie bittet jedes Kind der Reihe nach, jeweils eine Aktivität zu nennen, die es gut kann. Im Anschluss soll mit dem Banknachbarn in Partnerarbeit weitergesprochen werden.</p> <p>Variante „Memory“: Die Lehrperson kann (z. B. auch gemeinsam mit den Kindern) kleine Kärtchen oder Bilder vorbereiten, auf denen die Aktivität einmal als Bild und einmal als Wort abgebildet ist, sodass es zu jeder Aktivität zwei Karten gibt. Mit diesen Kärtchen können die SuS nun gemeinsam Memory spielen.</p> <p>Variante „Memory mit Pantomime und Sprechen“: Aus der Klasse werden zwei SuS ausgewählt, die gegeneinander Memory spielen sollen. Alle übrigen SuS ziehen jeweils ein Kärtchen von einem gemischten Stapel, sodass jedes Kind entweder eine Karte mit dem Bild oder dem Wort einer Aktivität hat. Die SuS verteilen sich nun durcheinander im Klassenzimmer. Anschließend kann der erste Spieler das erste Mal „ziehen“, indem er zwei SuS fragt, was diese gut können. Dabei antworten jene mit einer Wortkarte mit einem Satz z. B. „Ich kann gut schwimmen“ und die SuS mit einer Bildkarte machen die entsprechende Aktivität pantomimisch nach. Die beiden Spieler sollen nun so die</p>

		<p>beiden Kinder finden, die zueinander gehören. Zum Beispiel ein Kind, das „Ich kann gut klettern“ sagt und eines, das pantomimisch klettert. Wird ein Pärchen gefunden, geht dieses Paar an den Rand des Klassenzimmers. Auf der einen Seite sammeln sich die „gefundenen“ Paare des einen Spielers und auf der anderen Klassenzimmerseite die Paare seines Gegenspielers. Wer ein Pärchen findet, ist noch einmal an der Reihe. Ansonsten wird der Spieler gewechselt. Am Ende wird ausgezählt und wer die meisten Pärchen hat, gewinnt das Spiel.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 2 im Arbeitsbuch (S. 63).</p>
51/4		<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die nächste Aufgabe vor, indem sie die Klasse in zwei Gruppen aufteilt (z. B. durch Durchzählen 1-2-1-2 etc.). Anschließend fordert sie die SuS dazu auf, in ihrer Gruppe mit den Aktivitäten aus Aufgabe 3 zu spielen. Dabei beginnt ein Kind mit einer Aktivität, die es gut beherrscht („Ich kann gut schwimmen.“) und fragt daraufhin ein anderes Kind „Und du?“, welches dann mit „Ich auch.“ oder „Ich nicht.“ antworten kann. Auf diese Weise sollen sich die SuS durch ihre Gruppe fragen.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 3 im Arbeitsbuch (S. 64).</p>
51/5	Audiodatei 2.41	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Hörverstehensaufgabe vor, indem sie diese bittet, gut zuzuhören und die Audiodatei aufmerksam zu verfolgen. Sie fordert die SuS dazu auf, parallel zur Audiodatei mitzulesen und die Dialoge dem jeweils richtigen Bild zuzuordnen. Die Lehrperson bittet die SuS, dafür die Nummer des Bildes in den leeren Kreis neben den Textausschnitt zu schreiben, der zu dem Bild passt. Anschließend wird mit dem Banknachbarn verglichen, indem abwechselnd die Textausschnitte vorgelesen werden, um so zu kontrollieren, ob beide die gleiche Nummer eingetragen haben.</p> <p>Tipp: Ist das Tempo für einige SuS zu hoch, kann die Audiodatei pausiert werden, um allen SuS ausreichend Zeit für das Mitlesen und Zuordnen der Bilder zu geben. Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Schwierigkeiten geben.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 4 im Arbeitsbuch (S. 64).</p>
51/6	farbige Stifte	<p>Zur Hinführung an die Aufgabe schreibt die Lehrperson den neuen Laut „ch“ zunächst an die Tafel und fragt die Kinder, ob sie bereits wissen, wie man diesen ausspricht. Falls die SuS zu Beginn Schwierigkeiten haben, kann das Entdecken der (unterschiedlichen) Aussprache mit Hilfe der Worte „ich“ und „ach“ als Beispielwörter unterstützt werden.</p> <p>Im Anschluss bittet die Lehrperson die SuS, die Buchstabenfolge bzw. den Laut „ch“ in Aufgabe 5 zu suchen und anschließend farbig zu markieren. Danach wird gemeinsam im Plenum kontrolliert, indem einzelne SuS aufgerufen werden, um die Wörter, die „ch“ enthalten, laut vorzulesen.</p>
51/7	Audiodatei 2.42 Dino- Handpuppe	<p>Zur Vorbereitung auf die folgende Phonetik-Aufgabe kann die Lehrperson die Kinder auffordern, ganz übertrieben zu fauchen und zu zischen und dabei einen wütenden Dino bzw. eine sich schlängelnde Schlange mimen.</p>

		<p>Die Lehrperson bereitet die SuS danach auf die Hörverstehensaufgabe vor und bittet sie, aufmerksam zuzuhören. Sie fordert die SuS dazu auf, das Gehörte während des Abspielens der Audiodatei nachzusprechen. Die Lehrperson kann die Kinder bei den ersten beiden Wörtern darauf hinweisen, dass sie sich beim Nachsprechen des Ach-Lautes ganz besonders an Dinos Fauchen orientieren sollen. Beim Nachsprechen der letzten drei Wörter mit dem Ich-Laut sollen sie sich eher eine kleine Schlange vorstellen. Zur Unterstützung kann hier die Dino-Handpuppe eingesetzt werden, um die unterschiedlichen Laute besonders zu verdeutlichen.</p> <p>Die Audiodatei kann so oft wie nötig abgespielt werden, sollte das Nachsprechen beim ersten Abspielen noch nicht so gut funktionieren.</p> <p>Zum Üben der in diesem Modul eingeführten Buchstaben eignen sich Übungen 5, 6, 7, 8 und 9 im Arbeitsbuch (S. 65 und 66).</p>
51/8		<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die nächste Übung vor, indem sie diese bittet, die Dialoge aus Aufgabe 5 zunächst nur still für sich zu lesen. Im Anschluss daran werden die Dialoge nacheinander im Plenum mit verteilten Rollen gelesen, indem die Mädchen die Rolle von Jana übernehmen und die Jungen die Rolle von Dino. Danach wird getauscht.</p> <p>Tipp: Für das Trainieren der Aussprache hilft Übertreibung. Die beiden Gruppen dürfen sich in dieser Aufgabe schauspielerisch ausprobieren, indem sie zum Beispiel bei „Ich nicht.“ traurig den Kopf schütteln oder den Ach-Laut in „fauchen“ so lange wie möglich aushalten.</p> <p>Nach dem ersten gemeinsamen lauten Lesen wird der Dialog noch einmal in Partnerarbeit am Platz wiederholt, mit einem Rollentausch nach einem weiteren Durchgang, sodass jedes Kind jede Rolle mindestens einmal gelesen hat.</p>

Lektion 16

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
52/1	Audiodatei 2.43 Film 8 Dino-Handpuppe	<p>Die SuS schlagen ihre Bücher auf und betrachten die Bildgeschichte. Die Lehrperson lädt die SuS dazu ein, ihre Gedanken zu dieser Geschichte frei zu äußern. Anhand der Illustrationen werden die Kinder feststellen, dass die handelnden Figuren, Dino, Jana und Theo, zusammen schwimmen und tauchen.</p> <p>Nach diesem vorentlastenden Schritt spielt die Lehrperson die Audiodatei ab und die SuS schauen beim Hören gleichzeitig die Bilder an. Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden.</p> <p>An dieser Stelle kann die Lehrperson fragen, ob die Kinder die Aktivitäten bereits benennen können. Die genannten Begriffe werden an der Tafel gesammelt. In leistungsstärkeren Klassen kann die Lehrperson zudem fragen, ob und warum Theo an manchen Stellen der Geschichte unglücklich aussehen könnte und ob einige SuS eventuell Worte in der Geschichte gehört haben, in denen der neue Laut „ch“</p>

		<p>vorkommt. Als Tipp kann die Lehrperson den Kindern verraten, dass sich eines der Worte auf „fauchen“ reimt, wobei an dieser Stelle erneut die Dino-Handpuppe zur Verdeutlichung verwendet werden kann.</p> <p>Die Bildgeschichte gibt es auch als animierten Film. Ideen zum kreativen Umgang mit diesen Filmen finden Lehrende im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne. Diese stehen im Lehrwerkservice kostenfrei zur Verfügung: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p> <p>Der Film kann hier einen alternativen Stundenanfang gestalten: Die Lehrperson spielt den SuS den Film zunächst ohne spezifischen Auftrag vor und lässt die Kinder anschließend frei erzählen, was sie gesehen und gehört haben.</p> <p>Variante: Bei leistungsstärkeren Klassen kann die Lehrperson bereits „Stop and Go“ spielen: Sie stoppt den Film nach den einzelnen Sprechabsätzen und fragt die SuS, wie es weitergehen könnte.</p> <p>Weitere Ideen zum kreativen Umgang mit Bildgeschichten finden Lehrende im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne von Jana und Dino. Im Lehrwerkservice gibt es außerdem die Bildgeschichte sowie alle Lernwörter des Moduls als Wortschatzkarten zum kostenfreien Download: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p>
52/2		<p>Die Lehrperson bittet die Kinder, die Bildgeschichte aus Aufgabe 1 noch einmal genau zu betrachten. Anschließend fragt sie die SuS, wer von den drei handelnden Figuren am besten schwimmen und am besten tauchen kann. Zur Wiederholung können sowohl die Audiodatei als auch der Film erneut abgespielt werden.</p> <p>In leistungsstärkeren Klassen kann ebenfalls thematisiert werden, wie Theo sich dabei fühlt, dass Dino der bessere Schwimmer und Taucher ist, und woran es liegen könnte, dass er darüber nicht so glücklich ist.</p>
53/3	Audiodatei 2.44	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS behutsam auf die Hörverstehensaufgabe vor, indem sie die Kinder bereits vor dem Hören der Audiodatei auffordert, nun aufmerksam zuzuhören und die vier Bilder im Buch genau zu betrachten.</p> <p>Die Lehrperson spielt anschließend die Audiodatei ab und fordert die SuS auf, nacheinander auf die Bilder der Aktivitäten, die in der Audiodatei genannt werden, zu zeigen.</p> <p>Ist das Tempo für einige SuS zu hoch, kann die Audiodatei manuell pausiert werden, um den Kindern genug Zeit zu geben, die entsprechenden Aktivitäten in dem Bild zu finden. Die Audiodatei kann so oft wie nötig abgespielt werden, sollte das Mitzeigen beim ersten Abspielen noch nicht so gut funktionieren.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 1 im Arbeitsbuch (S. 67).</p>
53/4	Audiodatei 2.45 Wortschatz- karten Schere Klebestift	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Hörverstehensaufgabe vor indem sie diese bittet, gut zuzuhören und die Audiodatei aufmerksam zu verfolgen. Sie fordert die SuS auf, das entsprechende Bild in Aufgabe 3 entsprechend der gehörten Aktivität zu suchen und parallel zur Audiodatei mit dem Finger auf das richtige Bild, das zum aktuellen Audioausschnitt passt, zu zeigen.</p>

		<p>Tipp: Ist das Tempo für einige SuS zu hoch, kann die Audiodatei pausiert werden, um allen SuS ausreichend Zeit für das Ausschuchen der Bilder zu geben. Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Schwierigkeiten geben.</p> <p>Variante: Die Lehrperson bringt die Bilder aus Aufgabe 3 als Wortschatzkarten für alle Kinder zum Ausschneiden mit. Diese stehen kostenfrei zum Download und anschließenden Ausdrucken im Lehrwerksservice zur Verfügung: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, die Bilder auszuschneiden und anschließend in die richtige Reihenfolge zu bringen. Danach wird mit dem Banknachbarn verglichen und gemeinsam die Wortschatzkarten den richtigen Bildern zugeordnet. Zur Sicherung wird im Anschluss an die Korrektur alles in ein Übungsheft oder auf ein leeres Blatt Papier geklebt.</p>
53/5	Audiodatei 2.46	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Hörverstehensaufgabe vor, indem sie diese bittet, aufmerksam zuzuhören. Sie spielt die Audiodatei ab und fordert die SuS dazu auf, das Gehörte in den Nachsprechpausen im Chor zu wiederholen.</p> <p>Die Audiodatei kann wiederholt abgespielt werden, bis alle SuS nachsprechen können. Ist das Tempo zu schnell, kann die Lehrperson die Audiodatei zusätzlich manuell pausieren.</p>
53/6		<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, den neu gelernten Wortschatz zu üben, indem die SuS die Aktivitäten in Partnerarbeit mit ihrem Banknachbarn abwechselnd pantomimisch darstellen, erraten und kommentieren.</p> <p>Zu diesem Zweck stellt ein/e SuS eine der Aktivitäten pantomimisch dar. Der Spielpartner soll diese nun erkennen und zur korrekten Durchführung gratulieren („Du kannst ja super Tennis spielen.“)</p> <p>Anschließend werden die Rollen getauscht, bis alle Aktivitäten einmal pantomimisch dargestellt wurden.</p>
53/7	Audiodatei 2.47	<p>Die Lehrperson erklärt den Kindern, dass es in dieser Aufgabe darum geht, herauszufinden, was Jana antwortet. Zu diesem Zweck fordert sie die Kinder dazu auf, Janas Antworten zunächst einmal nur zu lesen. Anschließend bittet sie die SuS, gut zuzuhören und genau darauf zu achten, was Jana sagt. Nun spielt sie die Audiodatei ab und die SuS kreuzen die korrekte Antwort an.</p> <p>Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig gehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Verständnisschwierigkeiten geben.</p> <p>Zum Schluss wird gemeinsam im Plenum verglichen, indem die Lehrperson die SuS dazu auffordert, Janas (Kopf-)Bewegung nachzumachen, die zur korrekten Antwort gehört.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 2 im Arbeitsbuch (S. 67).</p>
53/8	Kärtchen mit Aktivitäten	<p>Die Lehrperson erklärt den SuS, dass diese nun die Geschichte aus Aufgabe 1 nachspielen sollen, jedoch mit anderen Aktivitäten (z. B.</p>

	Kopiervorlage	<p>singen, rutschen, lesen). Dazu teilt sie die SuS in Gruppen mit je drei Kindern ein, indem sie die SuS Zettel mit den Aktivitäten aus Aufgabe 3 ziehen lässt. Dabei kommt jede Aktivität dreimal vor. Die Lehrperson fordert die SuS dann dazu auf, die Aktivität auf ihrem Zettel pantomimisch darzustellen (z. B. schwimmen), bis sich alle Gruppenmitglieder gefunden haben. Anschließend sammeln diese gemeinsam Aktivitäten, mit denen das Schwimmen ersetzt werden könnte und spielen mit diesen die Geschichte aus Aufgabe 1 gemeinsam nach.</p> <p>Besonders mutige Kinder bzw. Gruppen können angesprochen werden, indem man ihnen anbietet, die Geschichte vor der Klasse vorzuspielen.</p> <p>Tipp: Die Kopiervorlage zu diesem Modul bietet die Möglichkeit, abschließend noch einmal spielerisch die gesamte Lexik zu wiederholen. Die Kinder müssen dazu die Kärtchen ausschneiden und mischen. Sie können anschließend zu zweit Domino damit spielen, indem sie mit einer Startkarte beginnen und abwechselnd das passende Wort zum Bild oder Bild zum Wort anlegen.</p> <p>Die Kopiervorlage steht kostenfrei im Lehrwerksservice zur Verfügung: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download</p> <p>Zur Vertiefung eignen sich Übungen 3 und 4 im Arbeitsbuch (S. 68).</p>
--	----------------------	--

Modulausstieg

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
54/1	Papier farbige Stifte Wortschatz- karten	<p>Das Kursbuch bietet nach jedem Modul ein kindgerechtes Projekt an, in dem der Wortschatz und die Redemittel der Doppellektion handlungsorientiert aufgerollt werden.</p> <p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, ihr Buch zu öffnen und die Bilder in Aufgabe 1 genau zu betrachten. Die Lehrperson fragt die SuS, was die Aufgabenstellung sein könnte. Haben die SuS im Plenum gemeinsam die Aufgabenstellung erarbeitet, werden die Bastelmaterialien vorbereitet und jedes Kind malt drei Aktivitäten, von denen es zwei gut kann und eine nicht. Die Bilder sollen in Aufgabe 2 zum gemeinsamen Spielen genutzt werden und werden deshalb gut aufgehoben.</p> <p>Zur Hilfestellung kann die Lehrperson die Wortschatzkarten an der Tafel fixieren, falls es einigen SuS schwerfällt, sich an alle neuen Wörter bzw. Aktivitäten zu erinnern. Die Wortschatzkarten sind im Lehrwerksservice unter folgendem Link verfügbar: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download</p>
54/2	Bilder aus 54/1	<p>Die Lehrperson spielt mit den Kindern das Spiel „Lügendetektiv“. Dazu erläutert sie zunächst dessen Regeln: Die SuS nehmen die selbst gemalten Bilder aus Aufgabe 1 zur Hand und tauschen sie mit einem Partner. Dann stellt zuerst das eine Kind eine Behauptung auf, indem es sagt, dass es eine der abgebildeten Aktivitäten gut kann, z. B. „Ich</p>

		<p>kann gut schwimmen.“ Der Partner kann nun überprüfen, ob die Aktivität auf den Bildern vorkommt. Kommt sie nicht vor, weiß er, dass es sich um eine Lüge handeln muss („Das ist eine Lüge.“), kommt sie jedoch vor, muss er nun entscheiden, ob es sich um eine der wahren oder die gelogene Aktivität handelt („Das ist die Wahrheit.“ oder „Das ist eine Lüge.“) Im Anschluss werden die Rollen getauscht.</p> <p>Die Kinder können ihren Lernfortschritt im Arbeitsbuch auf der „Das kann ich schon“-Seite (S. 69) in Form einer Selbstkontrolle überprüfen. Wenn sie die dort zusammengefassten neuen Redemittel und Wörter sicher beherrschen, können sie das Bild am unteren Seitenrand ausmalen.</p>
--	--	--